

# Schulnachrichten.

## 1. Lehrverfassung.

### Aberprima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Erdtman.

**Religion:** Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Sittenlehre; Repetitionen aus der Glaubenslehre, nach Martins Lehrbuche. Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Glaubenslehre: die Lehre von der Aneignung des Heils in Christo. Kirchengeschichte: Die beiden ersten Perioden, Repetition der Reformationsgeschichte, nach Lohmanns Lehrbuche. Pastor Waldhecker.

**Mathematik:** Wöchentlich 4 Stunden. Trigonometrische Uebungen. — Planimetrische Constructionen. — Stereometrie. — Einiges aus der Lehre von den Kettenbrüchen und aus der Combinationslehre. — Repetitionen aus allen Theilen der Mathematik, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Uebungen.

Mathematische Aufgaben für die schriftliche Prüfung der Abiturienten:

a. um Ostern 1871:

1. Jemand, der eine Jahresrente von 500 Thln. auf 6 Jahre zu genießen hat, will solche verkaufen. Wie viel kann man ihm für diese Rente an baarem Gelde geben, wenn die Zinsen zu  $3\frac{1}{2}\%$  gerechnet werden?
2. Ueber einer gegebenen Kathete ein rechtwinkliges Dreieck zu construiren, so daß die andere Kathete der halben Hypotenuse gleich wird.
3. Im Dreiecke ABC ist  $AB = 8^m 46^{cm}$ ,  $AC = 6^m 71^{cm}$ , Winkel A =  $79^\circ 12'$ . Man bestimme die fehlenden Stücke des Dreiecks!
4. Die Kante eines Würfels ist gleich  $8^m$ ; wie groß ist die Oberfläche der einbeschriebenen und die der umbeschriebenen Kugel?

b. im Sommer 1871:

1. 37 Pfund Zinn verlieren im Wasser 5 Pfund, und 23 Pfund Blei verlieren im Wasser 2 Pfund. Eine Composition von Zinn und Blei, 120 Pfund wiegend, verliert im Wasser 14 Pfund. Wie viel Zinn und wie viel Blei ist in dieser Composition?

2. Ein Rechteck aus der Differenz der beiden Seiten und der Diagonale zu construiren!
3. Im Dreiecke ABC sei  $AB = 8^m 43^m$ ,  $AC = 6^m 2^m$ , Winkel A =  $68^\circ 12' 20''$ . Man bestimme die fehlenden Stücke des Dreiecks!
4. Der Achsendurchschnitt eines Kugelfectors sei ein Kreisvector, dessen Radius =  $30^m$ , und dessen Bogen =  $82^\circ 36' 20''$  ist. Wie groß ist das Volumen des Kugelfectors?

Dr. Combrinck.

**Physik:** Wöchentlich 2 Stunden. Schluß der mathematischen Geographie. — Einleitung in die Physik und Chemie. Kurze Uebersicht über die unorganische Chemie. — Hauptgesetze aus den verschiedenen Theilen der Physik. — Ausführlicher: Optik. Dr. Combrinck.

**Geschichte und Geographie:** Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte der neueren Zeit. Die brandenburgisch-preussische Geschichte. Repetitionen aus der alten und mittleren Geschichte. — Physische und politische Geographie Deutschlands, nach Pütz. Francke.

**Deutsch:** Wöchentlich 3 Stunden. Literaturgeschichte; Psychologie, Repetitionen aus der Logik; Anleitung zur Disposition der Aufsätze und Correctur derselben. Themata waren: 1. Zeigt sich der Glückliche mir, ich vergesse die Götter des Himmels; Aber sie stehen vor mir, wenn ich den Leidenden seh'. Schiller. 2. Gut verloren, Etwas verloren; Ehre verloren, Viel verloren; Muth verloren, Alles verloren. Goethe. 3. Ut sementem feceris, ita metes. Cic. de orat. II. 65. (Klassenarbeit.) 4. Große und glücklich bestandene Gefahren sind die höchste Wohlthat für die Völker. Otfried Müller. 5. In den Ocean schiffte mit tausend Masten der Jüngling, Still auf gerettetem Boot treibt in den Hafen der Greis. Schiller. 6. Et pax et bello clarum fieri licet. Sallust. (Abiturientenarbeit zu Ostern.) 7. „Der Ring des Polykrates“ von Schiller. (Ueber die darin dargelegte Vorstellung des Alterthums vom Reide der Götter. Welche Erscheinungen dienten bei der Ansicht der Alten von ihren Göttern zu ihrer Entstehung? Wie urtheilt darüber eine geläuterte Gotteserkenntniß? Welchen Nutzen gewährte sie trotz ihrer Verkehrtheit?) 8. Die Unterredung zwischen Crösus und Solon. (Herodot. I. 30—34. Eigenthümlichkeit griechischer Lebensanschauung im Unterschiede von nicht griechischer, hier von Crösus vertretener Denkart.) 9. Die Schlange, die das Herz vergiftet, Die Zwietracht und Verderben stiftet, Das ist der widerspännige Geist, Der gegen Zucht sich frech empöret, Der Ordnung heilig Band zerreißt. Schiller. 10. *Ἀνθρώπος ὂν τοῦτ' ἴσθι καὶ μέμνησ' ἐλ.* (Klassenarbeit.) 11. In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. Schiller. (Abiturientenarbeit im Sommertermin.) Dr. Erdtman.

**Latein:** Wöchentlich 6 Stunden. Repetitionen aus der Syntax; wöchentlich ein Pensum; Correctur der Aufsätze, deren Themata waren: 1. Cicero de patria optime meritis misere perit. 2. Quales et Alcibiades et Hannibal exules in patriam se gesserint. 3. Primi, quem dicunt, triumviratus auctores misere omnes perierunt. (Klassenarbeit.) 4. Phocion quum ad mortem duceretur, hunc, inquit, exitum plerique clari viri habuerunt Athenienses. 5. Exponitur duce Tacito (Annal. I. 1.) de maximis rerum Romanarum conversionibus. 6. In unius hominis virtute saepissime rei publicae consistere salutem, exemplis e rerum graecarum et Romanarum memoria petitis demonstratur. (Abiturientenarbeit zu Ostern.)

7. Marius patriae suae et salus et pestis. 8. Hannibalis ante pugnam Cannensem ad milites oratio. 9. Quibus rebus factum sit, ut Tarquinius regno privaretur. 10. Exponatur, quibus rebus discidium Atheniensium et Lacedaemoniorum excitatum et ita auctum sit, ut denique in bellum Peloponnesiacum erumperet. (Klassenarbeit.) 11. Quam inconstans sit fortuna, exemplis antiquitatis demonstratur. (Abiturientenarbeit im Sommertermine.)

Lektüre: Cic. orat. pro Sulla, Tacit. Annal. I. Liv. VI. zum Theile.

Dr. Erdtman.

Horaz: Wöchentlich 2 Stunden. Ausgewählte Oden aus libb. III. und IV. Sat. I. 1. und 3.

Der Direktor.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Repetitionen der Syntax, wöchentlich ein Penjum. Thueyd. lib. I., Xenoph. Hell. lib. IV.

Dr. Erdtman.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden, II. IV, V und VI.

Francke.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung und schriftliche und mündliche Einübung der wichtigsten Regeln der Syntax, nach Bloez; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurde Montesquieu, Considérations.

Der Direktor.

Hebräisch: Wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; dann die unregelmäßige Formenlehre; die wichtigsten Regeln aus der Syntax, nach Bosen. I. Mos. 22. 45. 46. I. Sam. 17. 18.

Dr. Erdtman.

## Unterprima.

Ordinarius: Francke.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische. Die Glaubenslehre, nach Martins Lehrbuche.

Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. — Kurze Wiederholung der Kreislehre und Kreisrechnung. — Die vier merkwürdigen Punkte des Dreiecks. — Sätze unter besonderem Namen. — Planimetrische Constructionen; Construction algebraischer Ausdrücke. — Die Trigonometrie. — Progressionen. — Zinseszins- und Rentenrechnung. — Mündliche und schriftliche Uebungen.

Dr. Combrinck.

Physik: Wöchentlich 2 Stunden. Combinirt mit Oberprima.

Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters. — Physische und politische Geographie des außerdeutschen Europa, nach Pütz.

Francke.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Grundzüge der Logik mit dialektischen Uebungen. — Geschichte der deutschen Literatur der alten und mittleren Zeit; Einführung in die Lektüre mittel-

hochdeutscher Dichtungen. Korrektur der deutschen Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1. Wer mit dem Leben spielt, — Kommt nie zurecht; — Wer sich nicht selbst befehlt, — Bleibt stets ein Knecht. 2. Warum beglückt der Besitz oft weniger als die Hoffnung? 3. Entzwei' und gebiete! — Tüchtig Wort; — Verei' und leite! — Bessrer Hort. 4. Benutzt die Zeit! Sie eilt so schnell von hinnen, — Doch Ordnung lehrt euch Zeit gewinnen. 5. In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne (Clausurarbeit). 6. Kenntnisse sind besser als Reichthum. 7. Willst du glücklich sein, so lerne entbehren. 8. Nil sine magno vita labore dedit mortalibus. 9. Der Uebel größtes ist die Schuld. 10. Wer allzuviel bedenkt, wird wenig leisten (Clausurarbeit).

Frankf.

Latin: Wöchentlich 6 Stunden. Cic. pro lege Manilia; Cic. pro Rose. Am. Liv. l. IV. Jede Woche ein Pensum oder ein Extemporale. Korrektur der Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1. Enarretur bellum, quod Romani cum Albanis gesserunt. 2. Quomodo factum sit, ut regia potestas apud Athenienses ad archontes transferretur. 3. Themistocles de patria optime meritus in exilio perit. 4. Cn. Pompejus a C. Julio Caesare in Thessalia vincitur. 5. Laudes C. Julii Caesaris (Clausurarbeit). 6. Quid Romani in coloniis deducendis spectaverint. 7. Exponatur, quomodo conflatum sit bellum Corinthiacum. 8. De Henrico aucupe, rege Germanorum. 9. Imperium Romanum quibus virtutibus creverit, quibus vitiis interierit. 10. Cajus Marius belli contra Cimbros et Teutonos gerendi dux creatus milites adhortatur, ut fortiter pro salute patriae pugnent (Clausurarbeit).

Frankf.

Horaz: Wöchentlich 2 Stunden. Ausgewählte Oden aus lib. I. und II.; Epist. I, 1 und 2.

Der Direktor.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Plat. Apol. Socr.; Plat. Crit. Die syntaktischen Regeln über die Artikel, die Pronomina, die Casus, die Tempora und Modi der Zeitwörter, nach Seiffert. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Il. I., II., III. und IV.

Frankf.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Syntax, nach Ploeg: Fürwort, Concordanz des Verbs mit dem Subject, Casus der Verben, Infinitiv, Conjunction. Gelesen wurde Charles XII., par Voltaire und Boileau: l'Art poétique.

Der Direktor.

Hebräisch: Wöchentlich 2 Stunden. Combinirt mit Oberprima.

## Obersecunda.

Ordinarius: im Wintersemester: Dr. de Weldig-Cremer, im Sommersemester: Bunnefeld.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Kirchengeschichte, nach Martins Lehrbuche.

Vor Ostern: Dr. de Weldig-Cremer.

Nach Ostern: Bunnefeld.

b. Evangelische: Combinirt mit Prima.

**Mathematik:** Wöchentlich 4 Stunden. Wiederholung der Lehre von den Logarithmen und von den Gleichungen des ersten und des zweiten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. — Die Planimetrie in systematischer Entwicklung bis zur Kreislehre einschließlich und mit Anschluß einiger Hauptpunkte aus der Logik. — Mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Combrinck.

**Naturkunde:** Wöchentlich 1 Stunde. Schluß der mathematischen Geographie. — Grundzüge der Geognosie. — Einleitung in die Physik. Dr. Combrinck.

**Geschichte und Geographie:** Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte der Römer bis auf den Kaiser M. Coccejus Nerva. Geographie von Afrika, Australien und Amerika, nach Pütz.

Vor Ostern: Dr. de Weldige-Cremer.

Nach Ostern: Hagemeyer.

**Deutsch:** Wöchentlich 2 Stunden. Das Hauptsächliche aus der Poetik und Rhetorik; — Erklärung verschiedener größerer und kleinerer Gedichte und Lesestücke aus Bones Lesebuch II. und Schiller; — Uebung im Declamiren. 12 Aufsätze und Correctur. Theissing.

**Latin:** Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Syntax; wöchentlich ein Pensum und Ex-temporale; Correctur der nach Ostern angefertigten lateinischen Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1. Bellum Trojanum quare susceptum et quomodo finitum sit, breviter enarretur. 2. Graecos patriam permagni duxisse, exemplis memoriae traditis comprobetur. 3. Exponatur, quibus ab initiis profecti quibusque rebus adjuti Romani ad orbis terrarum imperium pervenerint. 4. Ciceronis in patriam merita celebrentur.

Lectüre: Cic. Laelius sive de amic. Dialog.; Cic. pro Archia poeta; Cic. orat. I. in Catil. — Liv. lib. XXII.

Vor Ostern: Dr. de Weldige-Cremer.

Nach Ostern: Bunnefeld.

**Virgil:** Wöchentlich 2 Stunden. Aen. lib. VI. und VII. Theissing.

**Griechisch:** Wöchentlich 4 Stunden. Grammatik nach Seyffert: Die Lehre vom Artikel und den Casus, sowie über die Genera, Tempora und Modi des Verbums und das Wichtigste aus der Lehre von den Präpositionen.

Lectüre: Xenoph. Hellenic. lib. IV.; Herodot lib. I. zum Theil. Alle 14 Tage im Anschluß an die Grammatik ein Pensum. Vor Ostern: Dr. de Weldige-Cremer.

Nach Ostern: Bunnefeld.

**Homer:** Wöchentlich 2 Stunden. Odys. lib. II. III. IV. Theissing.

**Französisch:** Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik, nach Floeg: Wortstellung, Gebrauch der Zeiten und Moden, Syntax des Artikels, des Adjectivs und des Adverbs. Einübung der Regeln an den einschlägigen Beispielen; alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung. Gelesen wurde Charras: York, Stein et la Prusse au commencement de 1813. Der Director.

**Hebräisch:** Wöchentlich 1 Stunde. Leseübungen. Die regelmäßige Formenlehre, nach Bosen. Die Uebungsstücke A. 1—5 und theilweise E. wurden überetzt und erklärt.

Vor Ostern: Dr. Erdtman.

Nach Ostern: Bunnefeld.

## Untersecunda.

Ordinarius: Kemper.

**Religion:** Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Lehre von der vorchristlichen und christlichen Offenbarung und ihrer Göttlichkeit; die Lehre von der Kirche, nach Martins Lehrbuch.  
Vor Ostern: Dr. de Weldige-Cremmer.

Nach Ostern: Bunnefeld.

b. Evangelische: Combinirt mit Prima.

**Mathematik:** Wöchentlich 4 Stunden. Die sieben algebraischen Grundoperationen, insbesondere die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen in systematischer Entwicklung. — Die Gleichungen des ersten und zweiten Grades. — Einige Wiederholungen aus der Planimetrie. — Mündliche und schriftliche Uebungen.  
Dr. Combrinck.

**Naturkunde:** Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Obersecunda. Dr. Combrinck.

**Geschichte und Geographie:** Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte der orientalischen Culturvölker und der Griechen. Im Anschlusse an die Geschichte die Geographie von Asien und Griechenland, nach Bütz.  
Hagemeyer.

**Deutsch:** Wöchentlich 2 Stunden. Die Hauptdichtungsarten, insbesondere die epische Poesie. Lesen und Erklärung einiger Balladen von Schiller und des Gedichts Hermann und Dorothea. Uebungen im freien Vortrage. Leitung der Aufsätze und Uebungen im Disponiren. Sierp.

**Latin:** Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik, nach Schulz; Syntax; mündliches und schriftliches Uebersetzen; wöchentlich ein Pensum, ein Extemporale und im Anschlusse daran Synonymik.

Lectüre: Sallust. bell. Jugurth. Cic. Cato Major.

**Virgil:** Wöchentlich 2 Stunden. Aen. libb. I. und II.

Kemper.

**Griechisch:** Wöchentlich 4 Stunden. Grammatik, nach Seyffert: Wiederholung der Formenlehre. Syntax: Lehre von der Uebereinstimmung der Satztheile, vom Artikel, Casuslehre. Alle 14 Tage ein Pensum und ein Extemporale.

Lectüre: Xenoph. Anab. libb. I. und II.

**Homer:** Wöchentlich 2 Stunden. Odyssee Ges. I. und II.

Kemper.

**Französisch:** Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik, nach Bloez: Regelmäßige und unregelmäßige Verben, Pluralbildung der Substantive, Adjectiv, Präposition. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung. Einübung der Regeln an den einschlägigen Beispielen. Gelesen wurde Charras: York, Stein et la Prusse au commencement de 1813. Der Direktor.

**Hebräisch:** Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Obersecunda.

## Ober- und Untertertia.

Ordinarius: Sierp.

**Religion:** Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Das dritte und vierte Hauptstück nach Overbergs Katechismus mit speziellerer Berücksichtigung der Lehre von den Erkenntnisquellen des Christenthums, von der Kirche und von den Sakramenten der Buße und des Altars. — Lehre von den kirchlichen Ceremonien und Gebräuchen. Theissing.

b. Evangelische: Schluß der biblischen Geschichte des Neuen Testaments, biblische Geschichte des Alten Testaments bis zu den Erzvätern, nach dem Historienbuche von Zahn. Sittenlehre, nach dem Katechismus von Karbach. Memoriren von Kirchenliedern.

Pastor Waldhecker.

**Mathematik:** Wöchentlich 3 Stunden. Planimetrie bis zur Ähnlichkeitslehre, Uebungen im Auflösen planimetrischer Aufgaben. Zumloh.

**Naturbeschreibung:** Wöchentlich 2 Stunden. Zoologie und Botanik.

Dr. Combrink.

**Geschichte und Geographie:** Wöchentlich 3 Stunden. Die Geschichte der Deutschen von der ältesten Zeit an bis zur Kirchentrennung. Die brandenburgisch-preussische Geschichte bis auf Friedrich den Großen, nach Welker. Topische Geographie von Europa; Uebungen im Kartenzeichnen. Kemper.

**Deutsch:** Wöchentlich 2 Stunden. Orthographie und Satzlehre. Lesen, Vortragen und Erklären ausgewählter Stücke. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Kemper.

**Latein:** Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Die Lehre von der Uebereinstimmung der Satztheile, vom Gebrauche der casus, des Indikativs und Conjunktivs; die consecutio temporum, nach der kleineren Grammatik von Dr. Schulz. Mündliches Uebersetzen aus der Aufgabensammlung desselben Verfassers; wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale.

Lectüre: Caesar, de bello Gall. lib. I, II und III (zum Theile).

Sierp.

**Ovid:** Wöchentlich 2 Stunden. Metamorphosen: Phaëton, Cadmus, Niobe, nach der Ausgabe von Nadermann. Der Direktor.

**Griechisch:** Wöchentlich 6 Stunden. Wiederholung der Formenlehre, insbesondere die Lehre vom Zeitworte, einschließlich der Verba auf  $\mu$  und der unregelmäßigen Zeitwörter, nach Franke. — Uebersetzung der betreffenden Uebungstücke aus dem Elementarbuch von Dominikus. — Einiges aus Hom. Odys. I. — Korrektur der schriftlichen Arbeiten: wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. Theissing.

**Französisch:** Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik nach Plöz Elementarbuch bis zu Ende.

Lectüre: Ausgewählte Stücke aus dem dritten Theile derselben Grammatik. Alle 14 Tage ein Pensum. Sierp.

### Quarta.

Ordinarius: Zumloh.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Das dritte und vierte Hauptstück nach Overbergs Katechismus. Theissing.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

Geographie und Geschichte: Wöchentlich 3 Stunden. Uebersicht über die Geschichte der orientalischen Völker; Geschichte der Griechen; Geschichte der Römer bis zur Alleinherrschaft des Augustus, nach Welker. Im Anschlusse an die Geschichte die Geographie von Asien, Griechenland und Italien. Geographie von Europa im Allgemeinen, von Deutschland im Besonderen, nach Nieberding. Uebungen im Kartenzeichnen. Hagemeyer.

Mathematik: Wöchentlich 3 Stunden. Wiederholung der Lehre von den gemeinen und Decimalbrüchen; Mischungs- und Gesellschafts-Rechnung; Zins- und Rabatt-Rechnung, so wie Inhaltsbestimmung von Flächen und Körpern. Geometrische Anschauungslehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Zumloh.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Orthographie und die Lehre vom einfachen Satz. Erklärung passender Lesestücke aus Boners Lesebuch; Uebungen im Declamiren. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Zumloh.

Latein: Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Casuslehre nach der kleinen Grammatik von Dr. Schulz; wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale, so wie mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische, nach dem Uebungsbuche von Dr. Schulz.

Lectüre: Cornel. Nepos.

Zumloh.

Phädrus: Wöchentlich 2 Stunden. Ausgewählte Fabeln, wovon einige memorirt wurden. Der Direktor.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Grammatik, nach Franke: Die Formenlehre bis zu den Verben auf  $\mu$ . Uebersetzen aus dem Elementarbucho von Al. Dominikus. Exercitien und Extemporalien; wöchentlich eine Arbeit. Hagemeyer.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Nach Wiederholung des vorigjährigen Pensums Plöz Elementar-Grammatik von Lection 60 bis 82. Frese.

### Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Frese.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Das erste, zweite und dritte Hauptstück, nach Overberg.

Biblische Geschichte: Wöchentlich 1 Stunde. Von der Erschaffung der Welt bis zur Stiftung des Königthums. — Die wichtigsten Punkte aus dem Leben Jesu, nach Overberg.

Vor Ostern: Dr. de Woldige-Cremer.

Nach Ostern: Bunnefeld.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

**Rechnen:** Wöchentlich 3 Stunden. Dezimalbrüche; die Regel de Tri mit Anwendung auf die verschiedenen Rechnungen des bürgerlichen Verkehrs und der neuen Maße und Gewichte; Raumberechnung; Kopfrechnen. Frese.

**Naturbeschreibung:** Wöchentlich 2 Stunden. Im Wintersemester Zoologie, im Sommersemester Botanik verbunden mit botanischen Excursionen. Zumloh.

**Geographie:** Wöchentlich 2 Stunden. Die nöthigen Vorkenntnisse der mathematischen und physikalischen Geographie; allgemeine Uebersicht über die Geographie von Afrika und Asien und der angrenzenden Meere. Kartenzeichnen. Frese.

**Geschichte:** Wöchentlich 1 Stunde. Die Mythengeschichte der Griechen. Frese.

**Deutsch:** Wöchentlich 2 Stunden. Lectüre aus Bones Lesebuch; Erklärung der Lesestücke mit Anknüpfung grammatischer und synonymischer Bemerkungen; Satzlehre; Uebungen im Deklamiren. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Vor Ostern: Frese.

Nach Ostern: Sierp.

**Latein:** Wöchentlich 10 Stunden. Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Deutsche und umgekehrt aus Dr. Schulz Uebungsbuch. Grammatik: Repetition und Erweiterung des Pensums von Sexta, die unregelmäßigen Perfecta und Supina und die wichtigsten Regeln der Syntax, nach Dr. Schulz; Extemporalien und wöchentlich zwei schriftliche Arbeiten. Hagemeyer.

**Französisch:** Wöchentlich 3 Stunden. Uebersetzungen aus der Elementar-Grammatik von Plötz bis Lectio 50. Gelegentlich Einübung der Formenlehre und grammatischer Regeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Frese.

## Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Frese.

**Religion:** Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Combinirt mit Quinta.

**Biblische Geschichte:** Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Quinta.

Vor Ostern: Dr. de Weldige-Cremer.

Nach Ostern: Bunnefeld.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

**Rechnen:** Die vier Species in gebrochenen Zahlen; Dezimalbrüche, Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Frese.

**Naturbeschreibung:** Combinirt mit Quinta.

**Geographie:** Combinirt mit Quinta.

Frese.

**Geschichte:** Combinirt mit Quinta.

Frese.

**Deutsch:** Wöchentlich 3 Stunden. Leseübungen; Erklärung der Lesestücke aus Bones Lesebuch; Uebungen im Nacherzählen des Gelesenen und im Deklamiren; die Redetheile und ihre Anwendung im Satze; schriftliche Uebungen im Rechtschreiben. Vor Ostern: Frese.

Nach Ostern combinirt mit Quinta. Sierp.

**Latein:** Wöchentlich 10 Stunden. Die Formenlehre bis zum verb. dep., nach der Grammatik von Dr. Schulz. Mündliches Uebersetzen, Extemporalien und wöchentlich zwei schriftliche Arbeiten aus dem Uebungsbuche desselben Verfassers. Sierp.

### Zeichnen- und Schreibunterricht.

**Quarta.** Wöchentlich 2 Stunden. Uebungen im Freihandzeichnen.

**Quinta.** Wöchentlich 3 Stunden. Zeichnen nach Vorlagen; Uebungen im Schönschreiben.

**Sexta.** Wöchentlich 3 Stunden. Anfangsgründe des Zeichnens; Einübung deutscher und lateinischer Schrift.

Außerdem waren gemäß der Circular-Verfügung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster vom 13. Juli 1858 drei Zeichenstunden für diejenigen Schüler der obern Klassen, welche den Unterricht im Zeichnen fortzusetzen wünschen, angeordnet. Die daran Theil nehmenden Schüler übten sich mit Rücksicht auf ihren künftigen Beruf im Freihandzeichnen, Linear- und Planzeichnen. Es nahmen daran Theil: aus I 8, II 14 und aus III 8.

Die verschiedenen Klassen waren in der Weise vereinigt, daß die Stundenzahl im Ganzen auf 6 beschränkt war. Zumloh.

### Gefangunterricht.

Wöchentlich 4 Stunden. Die Schüler der Prima und Secunda vereinigt und ebenso von Tertia bis Sexta beschäftigten sich in je einer Stunde wöchentlich mit Erlernen der Noten und Zeichen und mit Treffübungen. Außerdem sang ein besonderer Männerchor wöchentlich in einer Stunde vierstimmige Lieder. Hülfslehrer Sierp.

### Baden und Turnen.

Unter Leitung des Gymnasiallehrers Francke turnten die Schüler in zwei Abtheilungen je zwei Stunden in der Woche. Bei günstiger Witterung wurde unter Aufsicht desselben gebadet. Hülfslehrer Hagemeyer, welcher sich an der Aufsicht betheiligte, gab zugleich einigen Schülern Unterricht im Schwimmen.

### Reitunterricht.

Der Reitunterricht im hiesigen königlichen Gestüt-Marstall wurde von 14 Schülern benutzt.

---

## 2. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann vorchriftsmäßig am Donnerstag den 29. September, wie gewöhnlich, mit feierlichem Gottesdienste.

Der Geburtstag Sr. Majestät unsers Allergnädigsten Kaisers und Königs wurde in gebührender Weise von der Anstalt gefeiert. Der unterzeichnete Direktor hatte die Festrede übernommen und entließ zugleich die Abiturienten von Ostern.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern kann im Allgemeinen als ein befriedigender bezeichnet werden. Zwar erkrankten einige derselben an den hier glücklicher Weise sehr gelinde auftretenden Pocken und an dem Scharlachfieber, welches einen bössartigen Charakter zeigte und mehrere Kinder weggraffte; die Anstalt hat jedoch keinen Verlust zu beklagen. Die Wohlthat, welche unser großartiges durch seine Einrichtung und die über alles Lob erhabene Pflege bekanntes Krankenhaus nicht blos für die Bürger, sondern für Jeden ohne Unterschied ist, der hier erkrankend darin aufgenommen zu werden wünscht, ist bei dieser Gelegenheit, wie auch in manchen frühern Fällen, für unsere Anstalt recht fühlbar geworden.

Im Lehrer-Collegium mußte sich leider auch in diesem Schuljahre der Oberlehrer Bause wegen seines Gehörleidens durch den Hilfs- und Gesanglehrer Sierp vertreten lassen. Außerdem litt der Hilfs- und Zeichenlehrer Zumloh längere Zeit an der Gicht, wie auch der Unterzeichnete mehrfach durch Unwohlsein in seinem Unterrichte behindert wurde. Doch konnte durch Vertretung der Collegen eine nachtheilige Störung vermieden werden. Bedenklicher wurde die Aufgabe, als gegen Ende des Wintersemesters Gymnasiallehrer Frese von einer allgemeinen Körperschwäche heimgesucht wurde. Da war die Vertretung durch die Collegen unmöglich, und es blieb nichts Anderes übrig, als einen frühern Schüler der Anstalt, den Candidaten der Philologie August Bertling von hier, in Anspruch zu nehmen, der auf das Bereitwilligste 16 wöchentliche Unterrichtsstunden des Gymnasiallehrers Frese übernahm; um die übrigen 4 Stunden zu besetzen, wurden die Schüler der Quinta und Sexta in diesen Stunden vereinigt, um unter Aufsicht des Hilfslehrers Hagemeyer ihre schriftlichen Arbeiten anzufertigen und sich auf ihre Lektionen vorzubereiten. Glücklicher Weise dauerte das zu großen Befürchtungen Veranlassung gebende Unwohlsein des geehrten alten Herrn nicht lange; seine kräftige Natur, gute ärztliche Pflege und vor Allem ein ungebrochener Muth und eiserner Wille kämpften die Krankheit nieder, so daß nach sechs Wochen die Vertretung aufhören konnte. Um jedoch die Stundenzahl des wieder Genesenen zu vergeringern, blieben Quinta und Sexta, wie angegeben, vereinigt.

Rechnet man zu diesen Störungen die durch große Befürchtungen und Beunruhigungen, mehr noch durch glorreiche Thaten und Errungenschaften bei Jung und Alt hervorgerufenen Aufregungen und von dem gewohnten, ruhigen Lebenswege nothwendig ablenkenden Zerstreuungen (es war fast jede Woche eine Jubelfeier), so muß man gestehen, daß das verflossene Schuljahr ein abnormes gewesen ist. Unsere Anstalt darf mit Freude gestehen, daß die vorgesteckten Ziele im Allgemeinen erreicht sind.

Bei der österlichen Communion der Lehrer und Schüler wurden 16 Schüler, vorbereitet durch Gymnasiallehrer Dr. de Welldige-Cremer, zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt.

Nach Beendigung des Wintersemesters verließ Gymnasiallehrer de Weldige=Cremer die Anstalt, um eine Lehrerstelle an dem Progymnasium seiner Vaterstadt Dorsten zu übernehmen. An seine Stelle trat der geistliche Candidat des höhern Schulamts Joseph Bunnefeld aus Schöppingen, um das am Gymnasium zu Münster begonnene Probejahr zu vollenden, und übernahm nebst den geistlichen Funktionen die Mehrzahl der Unterrichtsstunden seines Vorgängers.

Das päpstliche Jubiläum wurde von der Anstalt durch feierlichen Gottesdienst, Abends durch Beleuchtung des Gymnasialgebäudes und Theilnahme an dem vom Magistrate, den Stadtverordneten, der Bürger-Schützengesellschaft und den Bürgern überhaupt veranstalteten großartigen Fackelzuge gefeiert.

Zur Abiturienten-Prüfung im Ostern hatten sich 6 Schüler der Oberprima angemeldet, welchen nach der unter dem Voritze des königlichen Commissarius Schulraths Dr. Schulz am 13. März abgehaltenen mündlichen Prüfung das Zeugniß der Reife zuerkannt wurde.

1. Mathias Brink, aus Wascheid, katholisch, 23 Jahre alt, studirt in Trier Theologie.
2. Richard Brüning, aus Schledebusch, kath., 22 Jahre alt, studirt in Paderborn Theologie.
3. Georg Dammann, aus Warendorf, kath., 22 Jahre alt, studirt in Münster Theologie.
4. Franz Koch, aus Werden, kath., 21 Jahre alt, studirt in Münster Theologie.
5. Johann Pütz, aus Cöln, kath., 21 Jahre alt, studirt in Bonn Jura.
6. August Schnösenberg, aus Warendorf, kath., 20 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, geht zum Postfache über.

Ebenso erhielten die zum Herbst angemeldeten 15 Abiturienten nach der am 13. und 14. Juli unter Voritz desselben königlichen Commissarius abgehaltenen mündlichen Prüfung das Zeugniß der Reife. Vier von ihnen, deren Namen mit \* bezeichnet sind, wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

- \* 1. Wilhelm Achtermann, aus Telgte, kath., 20 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, will sich dem Militairstande widmen.
- \* 2. Carl Blöbaum, aus Warendorf, evangelisch, 18 Jahre alt, wird in Berlin Medizin studiren.
3. Franz Buschmann, aus Gröblingen, kath., 21 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, wird Baufach studiren.
- \* 4. Fritz Ferrier, aus Burgwaldniel, kath., 20 Jahre alt, wird in Würzburg Jura studiren.
5. Gustav Harff, aus Cöln, kath., 23 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, wird in Bonn Theologie studiren.
6. Franz Jungbluth, aus Cöln, kath., 21 $\frac{1}{3}$  Jahre alt, wird in Bonn Jura studiren.
7. Carl Köhler, aus Bockhorst, kath., 20 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, widmet sich dem Steuerfache.
8. Johann Bernard Küper, aus Nietberg, kath., 20 Jahre alt, ist über seinen künftigen Stand noch unentschieden.
9. Anton Lange, aus Everswinkel, kath., 22 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, wird in Bonn Medizin studiren.

10. Joseph Liedel, aus Malmédy, kath., 20 Jahre alt, wird in Bonn Jura studiren.
11. Gustav Milchack, aus Nümbrecht, evang., 21 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, ist über seinen künftigen Stand noch nicht entschieden.
12. Carl Kehr, aus Telgte, kath., 21 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, ist über seinen künftigen Stand noch nicht entschieden.
13. \* Johann Rothkopf, aus Urbach, kath., 19 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, wird in Bonn Theologie studiren.
14. Stanislaus Umbach, aus Pölsch, kath., 20 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, wird in Berlin Medizin studiren.
15. Theodor Weßels, aus Osnabrück, kath., 22 Jahre alt, wird in München Jura und Cameraia studiren.

Das Gymnasium wurde im Laufe des Jahres von 221 Schülern besucht; davon waren 197 katholisch, 19 evangelisch und 5 Israeliten.

Nach den Klassen waren die Schüler in folgender Weise vertheilt: Oberprima 21, Unterprima 45, Obersecunda 28, Untersecunda 38, Obertertia 13, Untertertia 21, Quarta 17, Quinta 15, Sexta 23.

Am 7. und 8. Juli beehrte der Geheime Regierungs- und vortragende Rath im Cultus-Ministerium Herr Dr. Stieve die Anstalt mit einem Besuche. Nachdem derselbe am 7. die Gebäulichkeiten und die innere Einrichtung des Gymnasiums in Augenschein genommen hatte, wohnte er am 8. dem Unterrichte in mehreren Klassen bei und vereinigte darauf am Abend das Lehrer-Collegium zu einer Conferenz, in welcher er sich in freundlicher Weise über die gemachten Beobachtungen aussprach.

### 3. Statistische Nachrichten.

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des Sommersemesters 1871.

Lehrer.	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V	VI	Summa.
Direktor Dr. Lucas.	Horaz 2 Franz. 2	Horaz 2 Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2	Ovid 2	Phädrus 2			16.
Oberlehrer Dr. Combrinck, Mathematus.	Math. 4 Physik 2	Math. 4 =	Math. 4 Physik 1	Math. 4 =	Math. 4 1	Naturg. 2			21.
Oberlehrer Bause.	Beurlaubt.								
Oberlehrer Dr. Erdtman, Ordinarius von Oberprima.	Relig. 2 Deutsch 3 Latein 6 Griech. 4 Hebr. 2	Relig. 2 =							19.
Gymnasiallehrer Fraude, Ordinarius von Unterprima.	Griech. 2 Gesch. u. Geogr. 3	Deutsch 3 Latein 6 Griech. 6 Geogr. 3							23.
Gymnasiallehrer Fiese, Ordinarius von Quinta u. Sexta.						Franz. 2	Franz. 3 Rechn. 3 Geogr. 2	Rechn. 4 Geogr. 3	17.
Stadtmissonar und Gymnasiallehrer Theissing.			Deutsch 2 Virgil 2 Homer 2		Relig. 2 Griech. 6				16.
Hilfslehrer Kemper, Ordin. von Untersec.				Latein 10 Griech. 6	Deutsch 2 Gesch. u. Geogr. 3				21.
Wissenschaftl. Hilfs- und Zeichenlehrer Zumloh, Ordin. von Quarta.					Math. 3	Deutsch 2 Latein 8 Math. 3	Naturg. 2 =	2	24.
Wissenschaftl. Hilfsst. Hagemeyer.								Griech. 6 Latein 6 Gesch. u. Geogr. 3 =	4
Stellvertretender Hilfs- u. Gesanglehrer Sierp, Ordinarius von Tertia.	Gefang 1 Ausgew. N.-Ch. 1	= 1 = 1	= 1 = 1	= 1 = 1	Deutsch 2 Franz. 2	Latein 8 Gefang 1 = 1		Deutsch 2 = 1 = 1 = 1	25.
Candidat Bunnefeld, Ordinarius von Obersekunda.			Relig. 2 Latein 8 Griech. 4 Hebr. 1	Relig. 2 = 1			Relig. 3 =	3	20.
Pastor Waldhefer, evang. Religionslehr.	Relig. 2	= 2	= 2	= 2	Relig. 2	= 2	= 2	= 2	4.

(Das Zeichen = bedeutet Combination.)

#### 4. Schlußfeier.

Montag, den 28. August, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr, Schlußfeier und Entlassung der Abiturienten.  
Es werden folgende Gesangstücke vorgetragen:

1. Choral.
2. Sommerlied, von Vieth.
3. Jägerchor, von Zöllner.
4. Wunderquell, Volkslied, vierstimmig gesetzt von Vieth.
5. Abendchor aus dem Nachtlager von Granada, von Kreuzer.

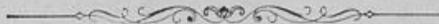
Dinstag, den 29. August, Morgens 6 $\frac{1}{2}$  Uhr, Schlußgottesdienst. Darauf Vertheilung der Censuren und Versetzung der Schüler.

Das folgende Schuljahr beginnt Donnerstag, den 5. October.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete an den beiden vorhergehenden Tagen in seiner Wohnung zu treffen sein und auch zu jeder andern Zeit auf schriftliche oder mündliche Anfragen gerne Antwort ertheilen.

Es wird hiermit bemerkt, daß kein Schüler eine Wohnung beziehen oder dieselbe wechseln darf, ohne die besondere Erlaubniß dazu von dem Unterzeichneten eingeholt zu haben.

Dr. Lucas.



Montag, den  
 Es werden  
 1. Chor  
 2. Son  
 3. Säge  
 4. Win  
 5. Aben  
 Dienstag, de  
 der Censuren und  
 Das folgende  
 Zur Aufnah  
 in seiner Wohnung  
 Anfragen gerne Ant  
 Es wird hie  
 darf, ohne die besont

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN** Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	B			W		G	K		C		Y		M			

er und Entlassung der Abiturienten.

Vieth.  
 von Kreuzer.  
 fsgottesdienst. Darauf Vertheilung  
 October.  
 in den beiden vorhergehenden Tagen  
 Zeit auf schriftliche oder mündliche  
 ung beziehen oder dieselbe wechseln  
 en eingeholt zu haben.

**Dr. Lucas.**

# I. Einführung

Die vorliegende Arbeit ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen über die Wirkung von ...  
Die Untersuchungen wurden in drei Phasen durchgeführt: ...  
1. Bestimmung der ...  
2. Untersuchung der ...  
3. Untersuchung der ...  
Die Ergebnisse der Untersuchungen sind in den folgenden Kapiteln dargestellt: ...  
Die vorliegende Arbeit ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen über die Wirkung von ...  
Die Untersuchungen wurden in drei Phasen durchgeführt: ...  
1. Bestimmung der ...  
2. Untersuchung der ...  
3. Untersuchung der ...  
Die Ergebnisse der Untersuchungen sind in den folgenden Kapiteln dargestellt: ...

Dr. ...